

Impressum

Die Karte „Unterwegs in Moos und Heide“ wurde gemeinsam vom Verein Dachauer Moos e. V., dem Heideflächenverein Münchener Norden e. V. und der Landeshauptstadt München entwickelt. Vielen Dank für die rege Beteiligung an unserer Online-Umfrage zu Lieblingsorten in Moos und Heide. Die darin gesammelten Tipps und Vorschläge waren maßgebliche Inspiration für die hier vorgestellten Routen und Orte. Besonders bedanken möchten wir uns auch für die Begleitung des Projekts seitens des Naturschutzes, vertreten unter anderem durch den BUND Naturschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe München sowie den Landesbund für Vogelschutz e. V., Kreisgruppen München und Freising.

Gefördert wurde die Karte im Rahmen des Projektes „Sei mein Schatz! – Regionale Landschaften gemeinsam in Wert setzen“ aus dem Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit des ehemaligen Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

Herausgeber

Heideflächenverein Münchener Norden e. V.
Bezirksstraße 27
85716 Unterschleißheim
www.heideflaechenverein.de

Verein Dachauer Moos e. V.
Münchner Straße 37
85232 Bergkirchen-Eschenried
www.verein-dachauer-moos.de

Gestaltung und Titelseite

Stefan Gerstorfer, www.medienwerkstatt-dachau.de

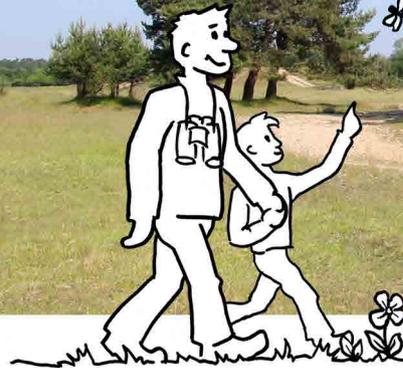
Kartengrundlage

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung

Hinweise

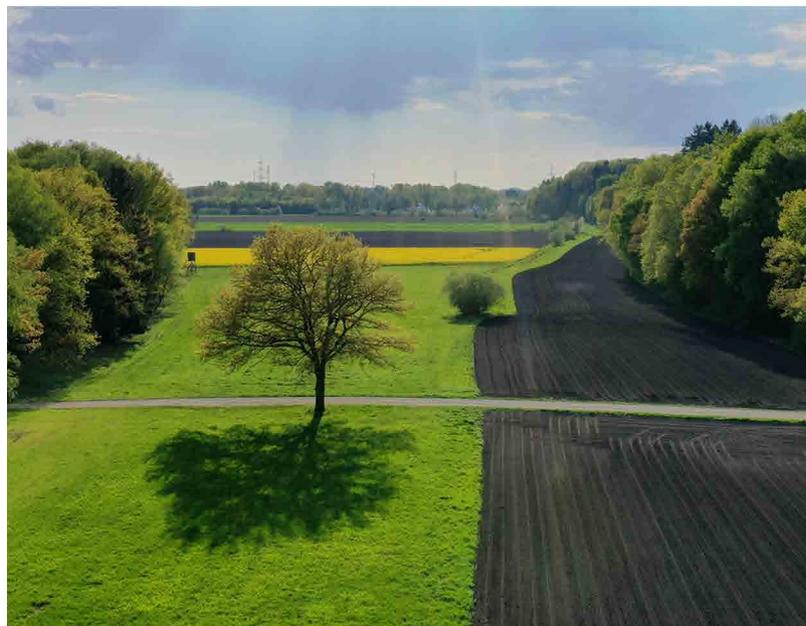
Die Herausgeber übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben oder für Schäden jeglicher Art im Zusammenhang mit den hier dargestellten Routen. Dies gilt insbesondere für den Zustand der Wege. Die Radtouren sind nicht durchgängig mit Kinder- oder Gepäckanhängern befahrbar.

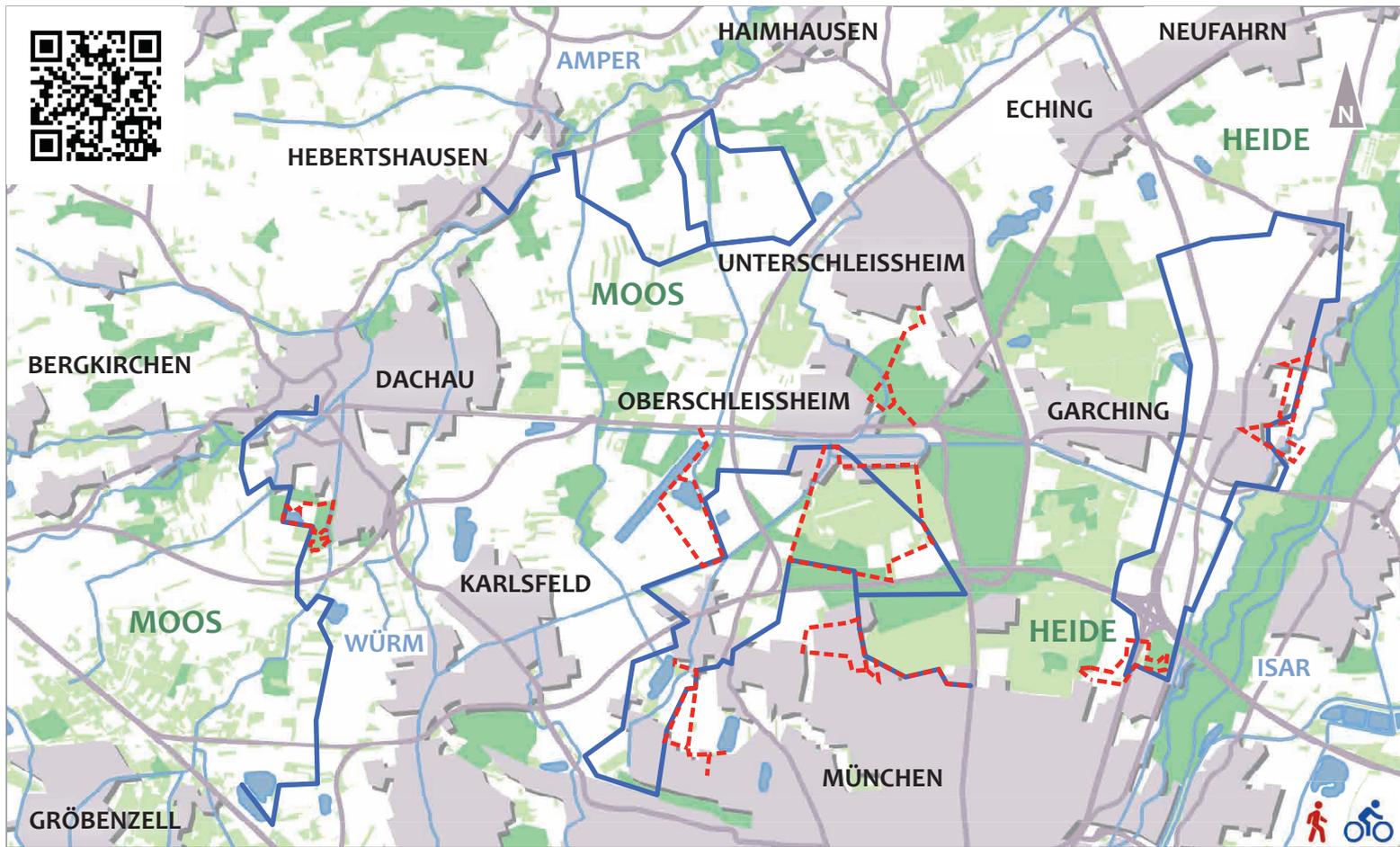
März 2022



UNTERWEGS IN MOOS UND HEIDE

Spaziergänge und Radtouren
zwischen Amper, Würm und Isar





LANDSCHAFTEN ERLEBEN IM NORDEN VON MÜNCHEN

Raus in die Natur, aber wohin? Die Landschaften nördlich von München haben viel zu bieten. Zwischen Dachauer Moos und Fröttmaninger Heide gibt es nicht nur die bekannten Ausflugsziele wie Schloss Schleißheim mit seiner berühmten Gartenanlage oder den beliebten Karlsfelder See. Zahlreiche weitere Orte lohnen sich, zu Fuß oder mit dem Rad erkundet zu werden.

Wussten Sie schon, dass das Hasenberg! wirklich ein Hügel ist, den man auch besteigen kann? Oder dass am Würmkanal eine Eishütte stand, in der sich Arbeiter aufwärmten? Vielleicht wollen Sie auch das Alpenpanorama genießen, ohne in die Berge zu fahren? Mit den folgenden Routenvorschlägen möchten wir Ihnen einige interessante, vielleicht auch überraschende Landschafts- und Erholungsräume in unserer näheren Umgebung vorstellen.

Über die QR-Codes in den Karten gelangen Sie zur Website des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München (www.pv-muenchen.de). Hier stehen Ihnen alle Routenvorschläge zum Ausdrucken oder als GPX-Download zur Verfügung – einfach auf's Handy und los geht's. Viel Freude beim Entdecken!



Unterwegs entlang des Würmkanals nördlich von Feldmöching (LHM)

LANDSCHAFT LESEN ZWISCHEN MOOS UND HEIDE

VON SCHLEISSHEIM IN DEN MÜNCHNER NORDEN

RADTOUR

An der Nahtstelle zwischen Moos und Heide finden wir beides: schwarze Torfböden, Gräben, Bäche und Weiher auf der einen, magere Heidewiesen und lichte Kiefernwälder auf der anderen Seite. Ursache ist das unterschiedlich hoch anstehende Grundwasser. Die Fahrradrouten führt zunächst von Schloss Schleißheim durch die Hochmuttinger Heide sowie das Hartel- und Korbinianiholz. Am Hasenberg lohnt sich ein Abstecher zur Panzerwiese, deren Weitläufigkeit einen fast surrealen Kontrast zur angrenzenden Siedlung bildet. Von Feldmoching geht es zum Feldmochinger See, dann über eine markante Pappelallee in die Fasanerie und zum Rangierbahnhof München Nord. Seine trockenen südexponierten Böschungen sind ein Hotspot der Artenvielfalt. Der weitere Weg führt westlich des Sees durch den „Gemüsegarten Münchens“, entlang des barocken Würmkanals und vorbei am Regattasee zurück nach Oberschleißheim.

Weglänge: ca. 25 km (ohne Abstecher Panzerwiese),
Anreise: S-Bahn Fasanerie, Feldmoching, Oberschleißheim oder U-Bahn Dülferstraße, Hasenberg, Feldmoching

FUSSWEG BERGLWALD (A)

Vom Valentinspark in Unterschleißheim führt die etwa einstündige Wanderung durch lichten Kiefernwald zur Biene Maja Linde, einem 2015 neu gepflanzten, noch sehr jungen Baum. Er erinnert an Waldemar Bonsels, der um 1910/11 die „Biene Maja“ in Oberschleißheim verfasst hat. Für Sportliche empfiehlt sich der Trimm-Dich-Pfad, für alle die Einkehr im historischen Biergarten.

Weglänge: 4,6 km (von und nach Lohhof), **Anreise:** Bus Lohhof Waldfriedhof und Lustheim, alternativ: S-Bahn Oberschleißheim

FUSSWEG HOCHMUTTINGER HEIDE (B)

Lassen Sie auf dem ausgedehnten Rundgang um die Hochmuttinger Heide die Weite der Landschaft auf sich wirken. Die langen, geradlinigen Wege entlang der sonnenverwöhnten Schlossgartenmauer und zum Gut Hochmutting befreien den Kopf. Von Frühjahr bis Herbst weidet hier eine Schafherde. Bitte nehmen Sie Ihre Hunde deshalb an die Leine.

Weglänge: 8,7 km
Anreise: Bus Oberschleißheim Mittenheimer Straße oder Schloss

FUSSWEG HASENBERGL / PANZERWIESE (C)

Für viele ist das Hasenberg nur eine Geschosswohnungssiedlung am Nordrand von München. Die wenigsten verbinden damit Spaziergänge durch Kiefernhaie und weite Wiesen. Dabei wurde schon bei der Planung des Stadtteils in den 1960er Jahren besonderer Wert auf großzügige Grünflächen gelegt. Das namensgebende Hasenberg gibt es übrigens immer noch. Der auf natürliche Weise entstandene Lehmhügel ist Teil des Grünzugs zwischen Dülfer- und Aschenbrennerstraße und kann „erklimmen“ werden. Die Größe und Offenheit der Panzerwiese lässt sich schön vom Weg entlang Ihres Südrandes aus erleben.

Weglänge: 8,9 km (von und bis Bus Neuherbergstraße)
Anreise: U-Bahn Hasenberg, Dülferstraße,
alternativ: Bus Stösserstraße oder Neuherbergstraße

FUSSWEG FELDMOCHINGER SEE / FASANERIESEE (D)

Wer hier nicht nur baden, sondern sich auch etwas die Füße vertreten möchte, macht sich auf eine Zwei-Seen-Wanderung. Vom Obermoosweg aus erkennt man die subtilen Reliefunterschiede zwischen dem höher gelegenen Feldmoching und der tiefer liegenden Feldflur. Außerdem hat man einen schönen Blick auf die markante Kulisse der Pappelallee.

Weglänge: 6,3 km, **Anreise:** S-Bahn Fasanerie oder Bus Feldm. See

FUSSWEG REGATTANLAGE / WÜRMKANAL (E)

Die Regattaanlage und der angrenzende See sind aus Münchner Perspektive ganz weit draußen. Und genauso fühlt man sich beim Gehen durch die offene Mooslandschaft und entlang des Schwebelbachs. Der Würmkanal und der Schleißheimer Kanal sind Teile des barocken, unter Denkmalschutz stehenden Kanalsystems. Hier lässt sich eindrucksvoll die damalige Ingenieurskunst bestaunen, vor allem die beiden noch erhaltenen Gewässerkreuzungen.

Weglänge: 6,4 km, **Anreise:** Bus Oberschleißheim Regattaanlage



An der sogenannten Krähenkolonie am Hasenberg! (Stefan Gerstorfer)



Regatta-Anlage

Würmkanal

Eishüttenplatz

Hochmuttinger Heide

Feldmochinger See

Fasanerisee

Schloss Schleißheim

Bergwald

Panzerwiese

OBERSCHLEISSHEIM

UNTERSCHLEISSHEIM

KARLSFELD

NEUHERBERG

FELDMOCHING

HASENBERGL

MILBERTSHOFEN - AM HART

FASANERIE



FERNBLICK UND BADESEEN

VON DACHAU ALTSTADT ZUM LANGWIEDER SEE

RADTOUR

Der Dachauer Schlossberg erhebt sich über die ebene Mooslandschaft. Von hier oben bietet sich eine wunderbare Aussicht bis nach München und bei Föhn bis zu den Alpen. Ein Besuch des Hofgartens lohnt sich hier genauso wie ein Abstecher in die historische Altstadt mit ihren Galerien, Museen, Cafés, Restaurants und Biergärten. Vom Schlossberg geht es hinab, dann entlang der Amper und in den Stadtwald an der Schinderkreppe, wo es so einiges zu entdecken gibt (siehe Fußweg). Über den romantischen Waldschwaigsee führt der weitere Weg schließlich über kleine Straßen durchs Moos. Auf der Strecke warten Einkehr- und Bademöglichkeiten sowie eine Servicestation fürs Rad. Die Tour endet mit einem Bad an der familienfreundlich ausgebauten Langwieder Seenplatte.

Weglänge: 13,3 km

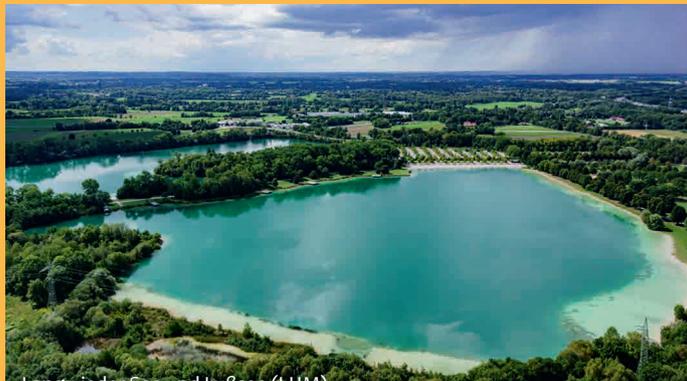
Anreise: S-Bahn Dachau oder Dachau-Stadt
Anbindung an den Ammer-Amper-Radweg,
Räuber-Kneißl-Weg, RadlRing München

FUSSWEG STADTWALD / SCHINDERKREPPE

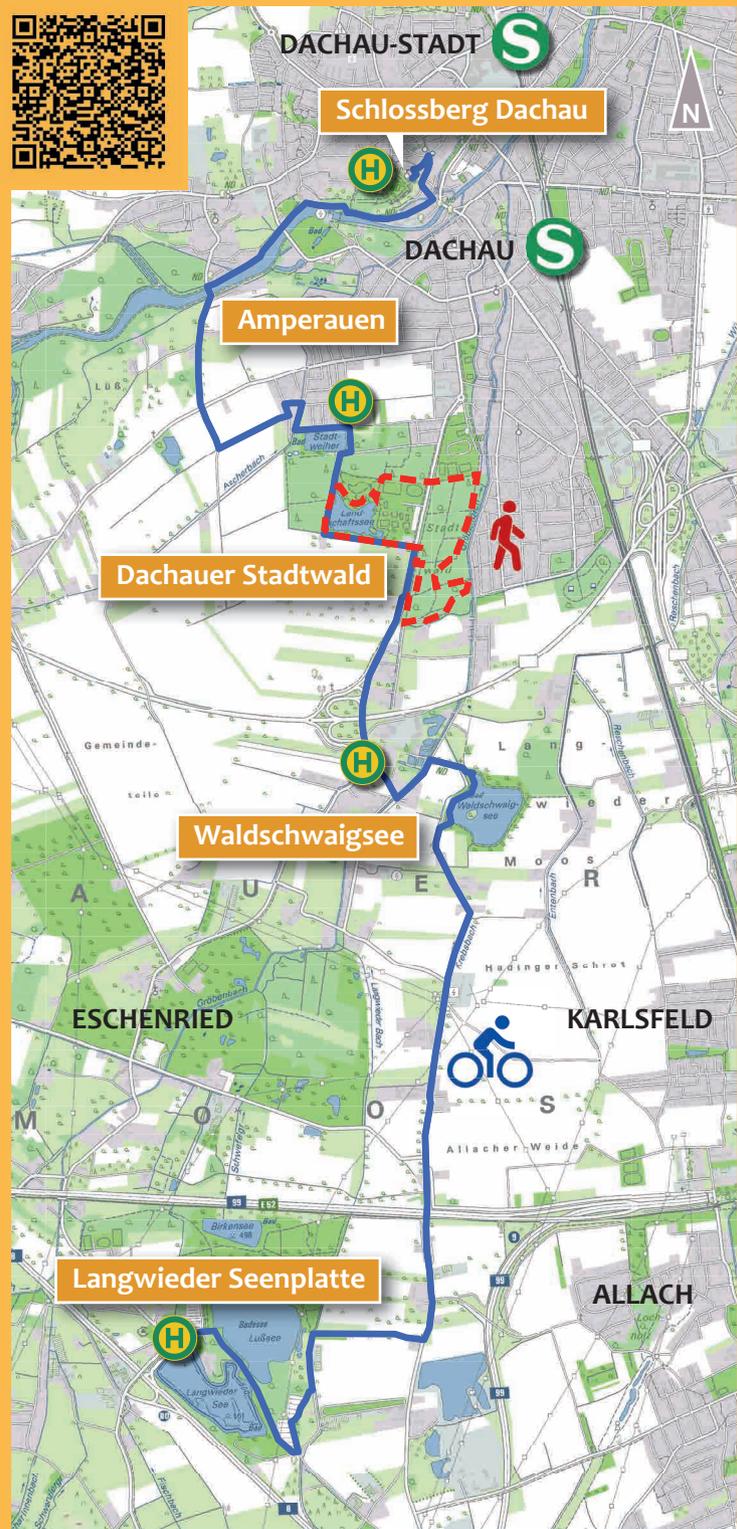
Am Stadtrand von Dachau wartet ein abwechslungsreicher Weg durch lichten Mischwald und entlang des Landschaftssees mit einer Beobachtungsstation für Wasservögel. Höhepunkt ist ein Aussichtshügel mit Sitzplätzen, Sonnenliegen und blumenbunten Wiesen. Tafeln informieren über die vielfältigen Biotope und ihre Bewohner.

Weglänge: 3,7 km

Anreise: Bus Dachau Rathaus, Dachau Stadtweiher oder Langwieder Straße, im Sommer auch Badebus am Langwieder See



Langwieder See und Luisee (LHM)



HIGH-TECH UND HEIDEWIESEN

ÜBERRASCHENDE PERSPEKTIVEN RECHTS UND LINKS DER A9

RADTOUR

Die Universitätsstadt Garching glänzt nicht nur als Boomtown im Norden von München. Auch die Landschaften drumherum haben einiges zu bieten. Die Fahrradrouten führen von Fröttmaning entlang des historischen Schleißheimer Kanals in die Feldflur zwischen dem Garchinger Stadtrand und den Isarauen. Der attraktive stadtnahe Freiraum bietet ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt, für Bewegungsfreudige und Pflanzenfans, sei es auf dem Abenteuerspielplatz im neuen Bürgerpark, entlang der Felder oder im idyllisch gelegenen städtischen Obstgarten. Dieser lädt zum Spazieren, Erholen und Feiern ein. In der Erntezeit steht zudem das Obst zur freien Verfügung. Die Windräder an der Münchner Stadteinfahrt fest im Blick, geht es über das Forschungszentrum weiter nach Dietersheim und dann westlich der Autobahn zurück, vorbei am Garchinger See und durch die blütenreiche, attraktiv gestaltete Ausgleichsfläche der „Neuen Fröttmaninger Heide“.

Weglänge: ca. 25 km, **Anreise:** U-Bahn Fröttmaning

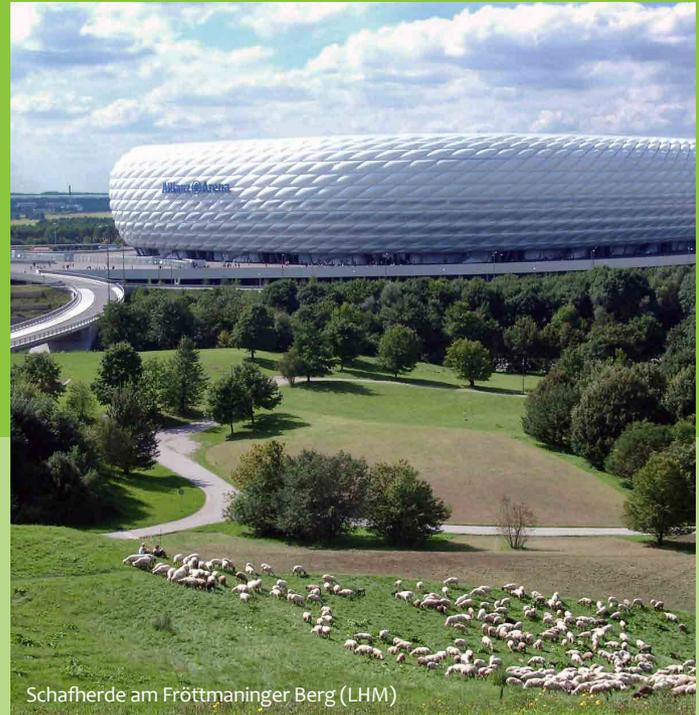
FUSSWEG HEIDEHAUS / FRÖTTMANINGER BERG (B)

In der 35 Hektar großen Parklandschaft auf dem Fröttmaninger Berg erinnert kaum mehr etwas an die ehemalige Mülldeponie, außer vielleicht die etwas abgeschiedene Lage zwischen Autobahnen und Klärwerk. Heute kennt man ihn vor allem wegen des Windrads, das den Stadteingang markiert und als Zeichen des Aufbruchs in eine CO₂-neutrale Zukunft gelesen werden kann. Wussten Sie, dass hier sogar ein Dorf verschwand? Der Weiler Fröttmaning fiel dem Autobahnbau zum Opfer bzw. wurde förmlich unter dem Müllberg begraben. Nur die kleine romanische Kirche steht noch und hat sogar einen Zwilling bekommen. Wie man es vom Gipfel eines Berges erwartet, kann man auch vom Fröttmaninger Berg einen wunderbaren Blick über München bis hin zur Alpenkette schweifen lassen – im Vordergrund die Faultürme des Klärwerks Großlappen, ein echter Hingucker von überraschender Eleganz, für die sie sogar mit einem Architekturpreis ausgezeichnet wurden. Im Westen schwebt die filigrane Hülle der Allianz Arena, manchmal in buntes Licht getaucht. Das alles wird gerahmt von dem sich bis in die Stadt schlängelnden Band der Isarauen auf der einen und den weiten Flächen der Fröttmaninger

FUSSWEG GARCHING (A)

Warum nicht zu Fuß zu den Sternen? Vielleicht in Verbindung mit einer Einkehr in Garching? Der gut einstündige Rundweg führt aus dem Ortszentrum hinaus, über den Bürgerpark und den städtischen Obstgarten zum Besucherzentrum und Planetarium der Europäischen Südsternwarte „ESO-Supernova“ im Forschungszentrum Garching.

Weglänge: ca. 7 km, **Anreise:** U-Bahn Garching



Schafherde am Fröttmaninger Berg (LHM)

Heide auf der anderen Seite. Fast vergisst man den Autobahnlärm, den man leider nicht ganz ignorieren kann. Über die Esplanade, den weitläufigen „Vorgarten“ der Arena und die U-Bahn kommt man zum HeideHaus. Die Umweltstation des Heideflächenvereins ist das Tor zur Fröttmaninger Heide. Karten, Flyer und ein Lehrpfad im weitläufigen Außengelände informieren über seltene Pflanzen- und Tierarten. Auch Naturführungen lassen sich hier buchen. Am schönsten blühen die Heidewiesen in den Sommermonaten von Mai bis Juli.

Weglänge: ca. 7 km, **Anreise:** U-Bahn Fröttmaning oder Bus Wallnerstraße



FISCHE, BIER UND MOOSLANDSCHAFT

RADTOUR DURCHS INHAUSER, HEBERTSHAUSER UND RIEDMOOS

Das Dachauer Moos ist heute zwar kein ursprüngliches Moor mehr, jedoch eine vielfältige Kulturlandschaft. Auf kleinen Straßen und gut ausgebauten Wegen verläuft die Tour entlang der Amper, durch weite Felder, an Fischweihern und kleinen Streusiedlungen vorbei. Der etwa einstündige, sonnige Rundweg bietet neben dem landschaftlichen Reiz auch zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in urigen Biergärten entlang der Strecke. Darf's auch leckerer Fisch aus dem Weiher sein? Wissbegierige erfahren auf einem Infoweg einiges über das Moos, seine Geschichte und seine Bewohner. Am Unterschleißheimer See kommen Sonnenanbeter und Wasserratten auf ihre Kosten. In Ottershausen warten abwechslungsreiche Kinder- und Jugendspielplätze auf die ganze Familie.

Weglänge: ca. 21 km (Rundweg von und nach Hebertshausen),
Anreise: S-Bahn Hebertshausen, Unterschleißheim, alternativ: Bus Hebertshausen Von-Mandl-Str., Otterhausen Mühlenstr., Riedmoos Am Klöstermoos oder über den Ammer-Amper-Radweg



Heckenlandschaft am Unterschleißheimer See (Stefan Gerstorfer)